

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
19./20. September 2025 | 38. Woche | 4. Jahrgang

Juwelier Asmin

Ankauf von Zahngold

Wir kaufen Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Goldbarren, Silber, Silberbestecke usw.

Dürener Str. 240
50931 Köln-Lindenthal
0221 - 310 74 77

Batteriewechsel & Ohrlochstechen

MARKISE + GLASDACH
VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON

19% SOMMER ENDSPIRT RABATT

75 JAHRE
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

15. HERZ- UND GEFÄßTAG
FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Leicht verständliche Informationen zu aktuellen und praxisnahen Themen aus dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Moderation und Vorträge:
Prof. Dr. med. Marc Horlitz und sein Ärzteteam

SAMSTAG, 27.09.2025, 10:00 BIS 13:30 UHR
GROßER SAAL IM GÜRZENICH
Martinstraße 29-37, 50667 Köln

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Schirmherrschaft der Veranstaltung:
Deutsche Herzstiftung

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(02232) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Seltene Einblicke in die Nobel-Herberge, die im nächsten Jahr eröffnet

So schön wird das Dom Hotel

Fotos: Weiser, Althoff Gruppe (Illustration)

porta

60 Jahre MÖBILÄUM

Moonlight Shopping

FREITAG 26. SEPTEMBER

BIS 21 UHR
EXKLUSIV IN
Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

porta.de

www.express-die-woche.de

Kölner werden erneut an die Urne gerufen

Stichwahl am 28.09.

Köln. Wer wird das neue Stadtoberhaupt Kölns? Nach der Kommunalwahl am vergangenen Wochenende stand nach Auszahl aller Stimmen lediglich fest, dass sich eine Antwort auf diese Frage um zwei Wochen verzögert.

Berivan Aymaz (Grüne) erzielte bei der Wahl am 14. September 28,12 Prozent der Stimmen, während ihr Mitbewerber Torsten Burmester (SPD) 21,33 Prozent der Stimmen für sich verbuchen konnte. Damit wurde die für eine sofortige Entscheidung notwendige absolute Mehrheit von niemandem erreicht. Für die Kölner Wahlberechtigten bedeutet das, dass sie am Sonntag, 28. September 2025, noch einmal über ihr künftiges Stadtoberhaupt abstimmen können, sowohl an der Urne im Wahllokal, als auch per Direkt- oder Briefwahl.

Zur Stichwahl benötigen sie Ihre Wahlbenachrichtigung, die ihnen bei der Kommunalwahl von den Wahlhelfern wieder ausgehändigt wurde. Sollte man bei der Kommunalwahl nicht abgestimmt haben, kann man seine Wahlbenachrichtigung natürlich auch nur für die Stichwahl nutzen. Wer seine Benachrichtigung nicht mehr zur Hand hat, kann auch unter der Vorlage seines Personalausweises in seinem Wahllokal an der Wahl teilnehmen.

Kölner, die ihre Stimme für die Stichwahl am 28. September 2025 per Brief abgeben möchten, müssen dafür einen Antrag stellen. Wer den Antrag für die Stichwahl bereits im Zuge der Hauptwahl gestellt hat, muss keinen neuen Antrag stellen.

Der schnellste Weg hierzu ist der Online-Antrag. Dieser findet sich auf der Internetseite **stadt-koeln.de/wahl**. Der letzte Zeitpunkt für die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist der 26. September 2025 um 15 Uhr.

Folgende Storys finden Sie außerdem in dieser Ausgabe:

Karnevalisten helfen in der Ukraine

Foto: zvg

Oper soll im Oktober „baulich fertig“ sein

Foto: Krasnik

Wir helfen im Trauerfall

Wilhelm Scheidt Bestattungen

Inh. Heiko Löhner

...familiär und persönlich, kompetent und diskret!

Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.

Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten

Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.

Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44

Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner

Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine
zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Grabanlagen
aus Granit
inkl. Einfassung
und Montage,
Tiefenfundament
mit Ständer-
steinsäule,
Schrift und
Ornament ein-
gehauen sowie
eine Laternen-
säule aus Alu-
minium.

Urnengrab
Komplett-Preis
€ 1.190,-

Einzelgrab
Komplett-Preis
€ 2.250,-

Doppelgrab
Komplett-Preis
€ 3.590,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer
Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 • 50354 Hürth-Hermülheim • 02233 70 00 34

Er schuf Orte, die Menschen zusammenbringen

Martin Schmittseifer überraschend gestorben



Martin Schmittseifer (†).
Foto: Familie Schmittseifer

Er sei ein „Idealist, Macher, Ermöglicher, Vorbild gewesen. Und einfach ein wirklich sympathischer Mensch“, schreibt ein Freund auf der Gedenkseite für Martin Schmittseifer im Internet. Ein anderer Wegbegleiter erinnert an dessen Rolle als treibende Kraft hinter Jack in the Box, einer ehemaligen Ehrenfelder Institution, die weit über den Stadtteil hinaus große Ausstrahlung hatte. Aber auch an seine Arbeit für die „Inselstatt Westspitze“ bis zuletzt: „Jahrelang hat er dicke Bretter geböhrt und sich unermüdlich für diese Projekte eingesetzt.“

VON HANS-WILLI HERMANS

Ehrenfeld. Martin Schmittseifer wurde 1968 in Bergneustadt geboren, nach seinem Studium der evangelischen Theologie, der Psychologie und der Sozialarbeit war er zunächst in Köln als Sozialarbeiter tätig. Bis er 2006 Jack in the Box gründete, einen Verein für die Entwicklung innovativer Modelle der Beschäftigungsförderung. Seine Idee: Langzeitarbeitslose sollten im Rahmen von Ein-Euro-Jobs sinnvollen Tätigkeiten nachgehen und Dinge herstellen, die der All-

gemeinheit zugutekommen. So wurden Übersee-Container zu Jugendräumen oder Ateliers umgebaut, aus Ölfässern und Obstkisten wurden Möbel. Einen geeigneten Ort hatte der Verein in einer leerstehenden Halle mit Werkstätten auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs an der Vogelsanger Straße gefunden. Sie wurde rasch zu einem beliebten Szene-Treff, wo Märkte stattfanden, Ausstellungen und Partys. Doch Jack in the Box war nur Zwischennutzer, und als sich mit der Aurelis ein Investor fand, der auf dem Areal Woh-

nungen bauen wollte, musste der Verein die Halle 2016 aufgeben. Am neuen Standort in der Südstadt konnte Jack in the Box nie wirklich Fuß fassen, die Räumlichkeiten waren nicht geeignet.

Martin Schmittseifers Thema war nun vor allem die Notwendigkeit gemeinwohlorientierter Quartiers- und Stadtentwicklung, etwa die Integration der Bestände soziokultureller Lebendigkeit und Kreativität in ein rein rendite-orientiertes Umfeld. Dafür engagierte er sich ehrenamtlich in zahlreichen Gremien und Vereinen, im Rahmenplanungsbeirat Ehrenfeld/Müngersdorf/Braunsfeld ebenso wie im Raum 13 in Mülheim.

Wie man diese Integration hinkriegt, wollte Schmittseifer mit seinem Geschäftspartner Amon Nanz und der GmbH „Inselstatt Westspitze“ im Gebäude der früheren Bahndirektion auf dem alten Güterbahnhof-Gelände am Maarweg ausprobie-

ren. Dass die GmbH das Gebäude nach langen Verhandlungen in Erbbaupacht übernehmen konnte, sah er als kleine Entschädigung an. Dort sollte ein Zentrum für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft mit angeschlossener Gastronomie entstehen. Wenn auf den zur Verfügung stehenden rund 600 Quadratmetern möglich, sollte auch wieder Beschäftigungsförderung stattfinden. „Wir werden auf jeden Fall weitermachen, unser Ziel ist, 2026 zu eröffnen, aber dafür muss erst einmal der Bauantrag genehmigt werden“, sagte Amon Nanz in einer Reaktion auf die traurige Nachricht. Immer weitermachen – das sei man der Öffentlichkeit schuldig, aber auch Martin Schmittseifer.

Martin Schmittseifer starb völlig unerwartet am 25. August, er hinterlässt Frau und Tochter. Die Beisetzung fand im engeren Familien- und Freundeskreis auf dem Ostfriedhof statt.

Piano-Passion in der Kapelle

Lindenthal. Die Kölner Pianistin und Komponistin Marie-Louise Hinrichs präsentiert am 21. September (18 Uhr) in ihrem Konzert „Piano Passion“ Kompositionen von Hildegard von Bingen, Fanny Mendelssohn-Hensel, Mel Bonis, Clara Schumann und eigene Werke, aufgeführt in der Kapelle St. Maria Magdalena und Lazarus auf Melaten (Aachener Straße 204).

Ein Flohmarkt für den guten Zweck

Neuehrenfeld. Getreu dem kommenden Sessionsmotto „ALAAF - mer dun et för Kölle“ möchten die Kindertanzgruppe und das Tanzcorps der Traditionsgesellschaft „Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V.“ auch Gutes tun – mit einem Benefiz-Flohmarkt zugunsten von „wir helfen“. Am 21. September heißt es von 11 bis 16 Uhr in der Aula der Eichendorff-Realschule (Dechenstraße 1) „Stöbern, Staunen, Spenden“. Der Eintritt ist frei.

„Mit viel Herzblut haben unsere Tänzerinnen und Tänzer gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Bücher, Haushaltswaren und kleine Schätze aus dem Alltag gesammelt. Alles darf zu fairen Preisen ein neues Zuhause finden“, sagt die Vorsitzende Angi Meis und verspricht: „Der gesamte Erlös des Flohmarkts wird an ‚wir helfen‘ und damit an Kinder und Jugendliche in Not gespendet.“ Neben dem Trödelspaß erwartet die Besucherinnen und Besucher auch ein kleines Rahmenprogramm, Kinderaktionen, Kaffee, Kuchen und herzhaftes Snacks.

Gleisarbeiten in Bocklemünd

Bocklemünd. Die KVB arbeitet von Sonntag, 21. September, bis Donnerstag, 2. Oktober, an Gleisen in Bocklemünd. Entlang der Linien 3 und 4 werden im Streckenabschnitt zwischen den Haltestellen „Westfriedhof“ und „Bocklemünd“ Schwellen ausgetauscht, Schäden an den Schienen ausgebessert und Stopfarbeiten erledigt. Aus betriebs- und verkehrstechnischen Gründen können diese Arbeiten nur in den Nachtstunden von 22 Uhr bis 6 Uhr erledigt werden. In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird jedoch nicht gearbeitet. Auf den Betrieb der Stadtbahn haben die Arbeiten keinen Einfluss. Es kann zu Lärmbelästigungen für die Anwohner kommen.

Pater Anselm Grün lädt zur Beatmesse

Sülz. Brauchen wir oder die Gesellschaft 2025 Engel? Darüber predigt in der Beatmesse Pater Anselm Grün. Die ökumenische Feier mit Kirchentagsatmosphäre beginnt am Sonntag, 28. September um 11 Uhr in der Johanneskirche (Nonnenwerthstraße 78). Als Benediktinermönch der Abtei Münsterschwarzach ist Pater Anselm Grün einer der bekanntesten Autoren zu den Themen Spiritualität, Lebenshilfe und christliche Mystik. Er verbindet religiöse Themen ganz konkret mit Fragen der persönlichen Lebensgestaltung. Musikalisch gestaltet die Beatmesse das „Ruhama Trio und Konsorten“. Nach der Beatmesse gibt es Mittagessen für alle – gekocht von den Johannesköchen und um 14 und 15 Uhr Vorträge von Pater Anselm Grün. Die Messe gibt es auch online im professionellen Livestream unter www.beatmesse.de

NEUE TRENDS. NEUE INSPIRATION. NEUE AUSSTELLUNG!

Fliesen • Bäder • Böden • Fenster • Türen

SCHAU SONNTAG*
13 - 17 h
*keine Beratung & Verkauf

Ihr starker Partner für Neubau, Renovieren und Sanieren!



Hamann
Bauzentrum Frechen

Kölner Straße 72a • 50226 Frechen • Tel. 02234 25398-0

www.hamann.info

Seeberger
Pflanzenhof
grün
erleben

LADIES NIGHT!
FR., 26. SEPTEMBER, 18–22 UHR



LADIES NIGHT,
SEI DABEI!
FR., 26. SEPTEMBER, 18–22 UHR
Ein geselliger Abend für alle Ladies! Lasst uns treffen, feiern und auf den tollen Abend anstoßen!
Shopping bis 22 Uhr | 1 Sekt gratis | Eröffnung der X-Mas-Saison 2025 | Livemusik | 20% Aktionsrabatt* | Kölsch, Hugo, Spritz & Co. | Leckere Reibekuchen vom Kartoffelbauern Püllen | Regionale Aussteller

20%
RABATT*
*AUF LICHTERKETTEN
nur am 26. Sept. von 18 bis 22 Uhr


MEHR INFOS ZUM PROGRAMM
www.seeberger-pflanzenhof.de

Seeberger Pflanzenhof – Tielke Gartencenter GmbH
Oranjenhofstraße 20 · Köln-Seeberg · Telefon: 0221/709310
Mo.–Fr. 9–18:30 Uhr · Sa. 9–16 Uhr

Bevölkerungszahl schrumpft

Bevölkerung auf dem Rückzug: Bis 2035 könnte die Zahl der Lindenthaler (hier auf dem Lindenthaler Sommerfest) um zwei Prozent zurückgehen.
Foto: Hermans



Lindenthaler
werden weniger

VON HANS-WILLI HERMANS

Lindenthal. Die Bevölkerung im Bezirk Lindenthal schrumpft, und zwar um 2 Prozent bis zum Jahr 2035. Dies geht aus der aktuellen „Bevölkerungsvorausberechnung“ des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik hervor. Der Grund wird auch angegeben: Im Stadtbezirk stehen keine größeren Neubauprojekte an. Im Bezirk Rodenkirchen sieht es anders aus: Dort wird die Zahl der Bewohner um 8,6 Prozent ansteigen.

Köln wächst, wird aber auch immer älter

In einzelnen Stadtteilen gehen die Zahlen noch weiter nach oben. Raderberg etwa wird demnach ein Plus von 9,7 Prozent verzeichnen, hier entsteht schließlich die Parkstadt-Süd. Insgesamt soll die Kölner Bevölkerung bis 2035 um mehr als 12.000 Personen im Vergleich zu den Zahlen von 2024 wachsen, das wären 1,1 Prozent.

Jedenfalls, wenn man von der „Basisvariante“ ausgeht, wonach die derzeitigen Wachstumszahlen konstant bleiben. Denkbar ist aber auch ein Corona-ähnliches Szenario, dann könnte die Bevölkerung um 1,2 Prozent zurückgehen, meint die Verwaltung. Oder es kommen weitere Geflüchtete in die Domstadt, dann sei ein Zuwachs um bis zu 4,4 Prozent möglich.

Bis 2045 findet in Köln laut Bevölkerungsvorausberechnung außerdem eine Verschiebung hin „zu stärker besetzten älteren Altersgruppen“ statt. Das hängt mit den älter werdenden „Boomern“ zusammen.

Für Toleranz und Vielfalt

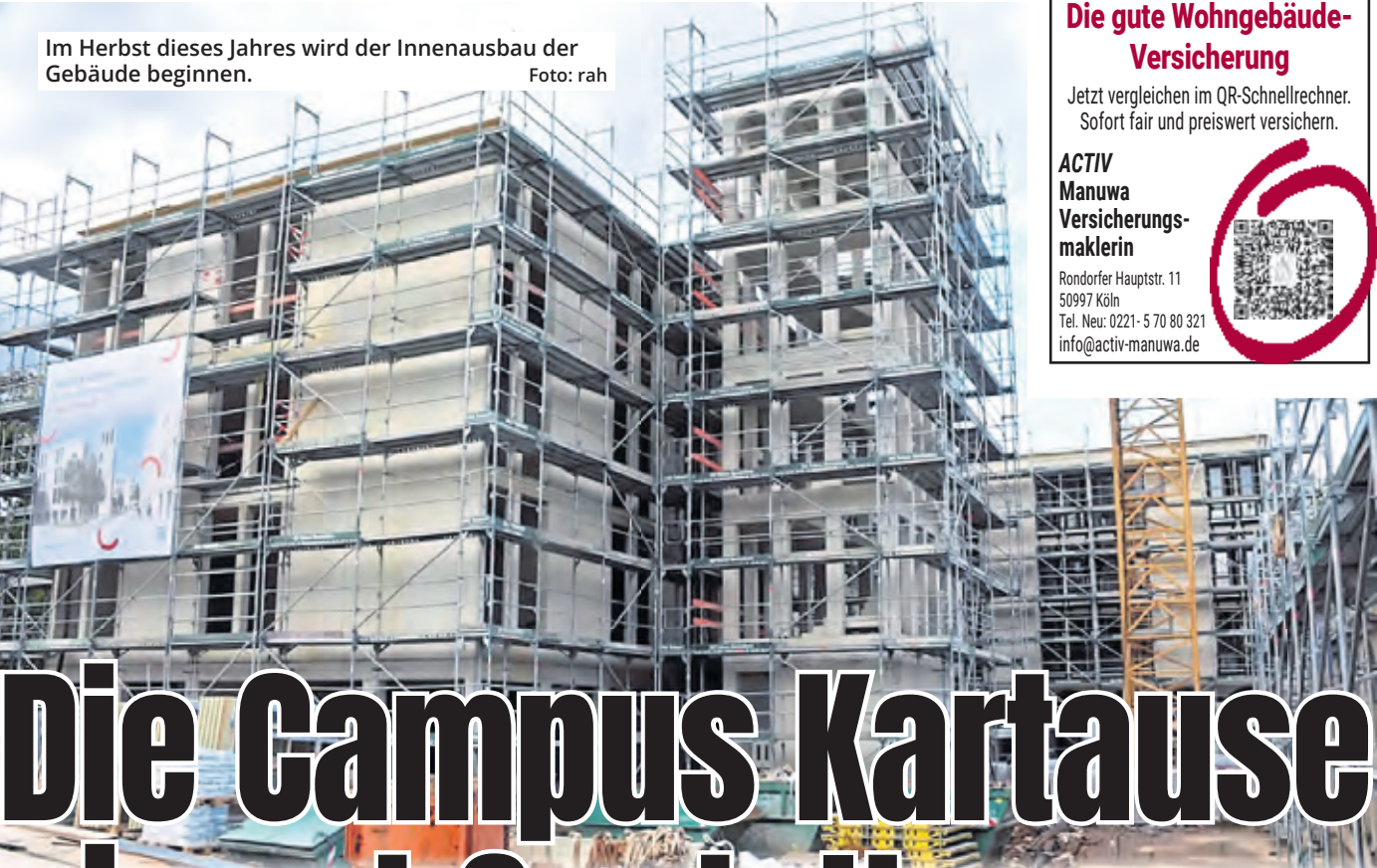
Sülz. Der gemeinnützige Verein music4everybody! e.V. lädt zum gleichnamigen Festival ein, am 23. September 2025 auf dem Gelände von IN VIA Köln (Stolzestraße 1a). Das Festival steht ganz im Zeichen von Toleranz, Vielfalt und jungem gesellschaftlichem Engagement. Das Festival – mit einem Programm aus Musik, Kunst, Workshops und Performances – bietet eine lebendige Plattform für Begegnung, künstlerischen Ausdruck und gesellschaftliches Miteinander. Infos gibt online unter music4everybody.com

Die Gruppe der 65- bis unter 80-Jährigen wächst demnach um 17,4 Prozent, die höchste Altersklasse, ab 80, sogar um 21,9 Prozent. Dagegen soll die Zahl der unter 18-Jährigen bis 2045 um fast 6 Prozent zurückgehen. Das Durchschnittsalter in Köln steigt daher von 42,5 Jahren im Ausgangsjahr 2024 auf 43,7 Jahre im Jahr 2045.

Interessant im Lichte des aktuellen Wohnungsmangels: Die Zahl der Haushalte steigt in der „Basisvariante“ von 573.221 im Jahr 2024 um knapp 12.000 (2,1 Prozent) auf rund 585.200

im Jahr 2045. Das größte Plus, so die Berechnung, werden die Zweipersonenhaushalte verzeichnen, ihre Zahl nimmt um mehr als 10.000 (6,7 Prozent) auf dann rund 160.600 zu. Im Jahr 2045 wird es zudem 7500 Einpersonenhaushalte mehr geben als zehn Jahre zuvor, ein Zuwachs von 2,5 Prozent. Dass sich die Altersgruppe der unter 18-Jährigen verkleinert, hat auch Auswirkungen auf die Zahl der Haushalte mit Kindern: Hier soll der Rückgang 6,1 Prozent betragen, das wären rund 6300 weniger als im Jahre 2024.

Im Herbst dieses Jahres wird der Innenausbau der Gebäude beginnen.
Foto: rah



Die Campus Kartause
nimmt Gestalt an

Köln. Langsam kann man erahnen, wie der Campus Kartause einmal aussehen wird. Der Campanile, der markante Turm, der den Campus prägen wird, ist im Rohbau fertiggestellt. Er erinnert an den Campanile der Trinitatiskirche. Im Mittelpunkt des Neubaus steht das sogenannte Haus der Bildung. Hier werden künftig fünf Bildungseinrichtungen untergebracht, darunter die Melanchthon-Akademie und

die Evangelische Familienbildungsstätte. Ergänzt wird der Campus durch etwa 29 Wohnungen für Studierende, ein Wohnhaus für eine evangelische Kommunität, eine betreute Wohngruppe sowie ein Wohngebäude mit öffentlich geförderten Mietwohnungen. „Geplant ist, bis zum Herbst den Rohbau fertigzustellen. Dann kommt aber noch der Innenausbau. Also wir haben hier ein schlüsselfertiges Pro-

jekt“, sagt Polier Fabio Jansen von der Baufirma, der Hans Lamers Bau GmbH. Mit der Inbetriebnahme des Gebäudes rechnen die Verantwortlichen Ende des Jahres 2026. Im Erd-

geschoss entstehen außerdem Räume für die kirchliche Verwaltung und Flächen für gastronomische Angebote. Es soll ein Ort der Begegnung entstehen. (rah.)

Preiswerter Zahnersatz - Top-Qualität! Top-Preise!
Made in Germany

Zahnarztpraxis Dr. Mandana Sarram
Hermeskeiler Str. 18, 50935 Köln-Sülz
Tel.: 0221-434978, www.sarram.de



seit über
40 Jahre
Erfahrung...

Möbel-Franz

Qualitäts-
Garantie

KOMMEN SIE DIREKT ZUR NR. 1 IN KÖLN & UMGEBUNG!

POLSTERWERKSTATT

Auf der Bude 19 · 50739 Köln-Longerich
Inh.: C. Pohl · Tel.: 0221 / 22 20 10 18 · Mobil: 0163 / 7781367
info@polsterwerkstatt-franz.de · www.polsterwerkstatt-franz.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr · Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

SONDERANGEBOT 2025
gültig vom 22.09.2025 bis zum 29.09.2025

UNSER SERVICE

- Neubeziehen
- Aufpolstern & Neupolstern
- Federerneuerung
- Teil- & Komplettbezüge
- Leder, Kunstleder & Stoffe
- Spezielle Lederpflege
- Barockmöbel
- Biedermeier Möbel
- Flechtarbeiten (Rattan) Wiener-Geflecht
- Wohnmobile, Oldtimer, Boote
- Möbelreparaturen
- Schreinerarbeiten aller Art

Angebot
3 TEILE BEZIEHEN -
NUR 2 TEILE ZAHLEN!

SENIOREN-RABATT
20%
RABATT AUF ALLE ARBEITEN
150 € GUTSCHEIN*
*Bei einem Auftragswert ab 1.000,00 €
AUF ALLE ARBEITEN UND REPARATUREN
Angebote nicht kombinierbar!

• Individuelle und unverbindliche Beratung
• Kostenloser Abhol- und Bringservice bis 150km
• Riesen Auswahl an Stoffe und Leder

NUR IN DER ANGEBOTSWOCHE

KOSTENLOSE BERATUNG MIT HOL- & BRINGSERVICE BEI IHNEN ZU HAUSE, IM UMKREIS VON 150KM.
Schnell & Unverbindlich

JETZT ANRUFEN UND TERMIN SICHERN !

0221- 22 20 10 18



UMWELTSCHONENDE POLSTERREINIGUNG





SCHREINERARBEITEN ALLER ART





Ein Jubiläumsjahr im Zeichen einer großen Kölner Legende

Eine Gasse für Willi Ostermann



Ralf Schlegelmilch (l.), Präsident der Willi Ostermann Gesellschaft, und Musiker JP Weber stimmen sich schon auf die zahlreichen Höhepunkte zum Gedenken an Willi Ostermann ein. Foto: Daniela Decker

Er hat der Stadt unvergessene Klassiker geschenkt wie etwa „Heimweh nach Köln“ und „Och wat wor dat früher schön doch en Colonia“. In Erinnerung an die Kölner Liedermacher-Legende Willi Ostermann stehen zwei besondere Jubiläen bevor: 150. Geburtstag, 90. Todestag. Aus diesem Anlass sind einige Überraschungen und Events geplant – etwa die Ostermann-Gasse.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Bis zu seinem Tod im Jahr 1936 komponierte Willi Ostermann zahlreiche Evergreens, die noch heute fester Bestandteil jeder Karnevalsitzung sind. Die Willi Ostermann Gesellschaft pflegt das Andenken des Künstlers, organisiert unter anderem jährlich die Sessionseröffnung am Elften im Elften auf dem Heumarkt und blickt aufregenden Monaten entgegen.

Am 1. Oktober, dem Geburtstag von Kölns größtem Heimatdichter, wird ab 18 Uhr die Ostermann-Gasse im Sion-Brauhaus mit einem bunten Programm eingeweiht. Vor drei Jahren begannen die Planungen. Ein künstlerischer Beirat hat die Gestaltung vorangetrieben, Benjamin Breuer die grafische Umsetzung der „emotionalen Heimat“ übernommen.

Der ehemalige Lichtthof im Altstadt-Brauhaus wird komplett überarbeitet. Der Boden erscheint in der für die Altstadt typischen Kopfsteinpflaster-Optik. Die Glaskuppel wird mit Liedtexten von Willi Ostermann versehen, Infotafeln samt QR-Codes, die zu Erklärungen führen, an sein Leben erinnern. Eine Nachbildung des Ostermann-Brunnens soll mit Illuminationen und fließendem Wasser ein weiteres Highlight darstellen. „Für das Projekt mussten wir schon in den Spartrumpf greifen“, sagt Präsident Ralf Schlegelmilch beim Treffen mit EXPRESS. „Der Raum hat ideal gepasst und wird sicher ein neuer Anlaufpunkt bei Stadt- und Brauhaustouren.“

Hausherr René Sion ist mehr als glücklich: „Zudem haben wir nun einen zentralen Treffpunkt, das wird unsere neue Identität.“ Seit der Gründung der Gesellschaft 1967 fehlte ein richtiges Zuhause. „Wir sind kein Veedelsverein, auch kein Altstadtverein. Wir haben

nie ein richtiges Zentrum gefunden“, sagt Schlegelmilch. Mit der Einweihung der Ostermann-Gasse soll das nun anders sein.

Eng verbunden mit dem Projekt ist auch Musiker, Komponist, Texter und Redner JP Weber. Und das nicht nur, weil er über dem Brauhaus wohnt. Am 9. Oktober veröffentlicht er sein neues Album „Elf“. „Es ist mein elftes Solo-Album, elf Titel sind drauf“, erklärt er gegenüber EXPRESS. Zwei Weihnachtslieder vom Herengedeck sind ebenso enthalten wie der Sessions-Erfolg „Der Narr“, „Dä do hammer de Driss“ mit Ludwig Sebus oder auch „All ding jäh dun“ mit Michael Kuhl. „Das Album ist textlastig und nicht radiokompatibel. Ich orientiere mich da gern an meinem Vorbild Gerd Köster. Karneval und Brauchtum haben nicht nur den Ansatz, dass man sein Trinken untermalt.“ Die Titel wird JP Weber am 10. Oktober unter dem Motto „Wer die Wahl hat, hat die Qual“ in der Stadthalle präsentieren. Alle Ostermänner, die mit Krätzchen zum Konzert kommen, erhalten die Eintrittskarte gratis.

Auch bei der Ostermann-Sitzung am 3. Januar 2026 in der Flora wird der Künstler dabei sein. „Das ist unsere Signatur-Veranstaltung“, sagt Schlegelmilch stolz. Matthias Hesseler, Michael Kuhl, Torben Klein und die Knippschaft werden zudem an Ostermann

erinnern. Im kommenden Jahr steht schließlich das große Jubiläum an, vor 150 Jahren wurde die Kölner Legende geboren.

Am 1. Oktober 2026 steigt deshalb eine Gala in der Wollenburg. Eine neue Biografie, die Thomas Gebhardt von der kölschen Gruppe „De Kallendresser“ verfasst hat, bietet neue Einblicke. Dazu durfte er ins Archiv von Thomas Liessem, der den Nachlass verwaltet. „Es wird auch noch eine CD mit bisher unveröffentlichten Liedern erscheinen. Wir halten Lesungen ab, veranstalten eine Matinee in der Philharmonie“, zählt Schlegelmilch weitere Highlights aus dem Jubiläum auf.

Der Traum vom Wanderweg

Ein Wunsch ist noch unerfüllt. „Ich hätte gern eine Beschreibung am Ostermann-Wanderweg, der führt über 11,5 Kilometer von Mülheim bis Melaten. Um rote Hinweisschilder würden wir uns kümmern. Wir wollen es nur tun dürfen.“ Ganz nach dem Motto: „Ich mööch zo Fooß noh Kölle jonn.“

Auch JP Weber hat noch einen Ostermann-Traum: „Ein Ladenlokal in der Altstadt, in dem Ostermann-Accessoires, Musik und Andenken verkauft werden, wäre schön. Wenn es dazu kommen sollte, stelle ich mich auch gern jeden Tag ein paar Stunden hinter die Theke.“

MIT NEUEM, DURCHZUGS-STARKEM MILD-HYBRID:



MAZDA3

Für dynamische Fahrer entwickelt

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Head-up Display
- ✓ Alexa Sprachsteuerung
- ✓ Mazda Connect
- ✓ Klimaanlage
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab¹⁺²
€ 159

6 JAHRE MAZDA GARANTIE



MAZDA CX-30

Der ultimative Kompakt-Crossover

- ✓ Neu entwickelter, innovativer 2,5L Benziner mit Mild-Hybrid
- ✓ Voll-LED-Scheinwerfer
- ✓ Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage
- ✓ Wireless Apple CarPlay® & Android Auto™
- ✓ Klimaanlage
- ✓ Head-up-Display
- ✓ 0 € Leasingsonderzahlung
- ✓ u.v.m

Monatlich leasen ab³⁺⁴
€ 199

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda3 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 5,9 l/100 km. CO2-Emissionen kombiniert: 133 g/km. CO2-Klasse: D.

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-30 Prime-Line e-Skyactiv G 140: 6,0 l/100 km. CO2-Emissionen kombiniert: 135 g/km. CO2-Klasse: D.

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/energieverbrauch.

¹Gilt für einen Mazda3 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ²Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 36 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 159,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda3, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

³Gilt für den Mazda CX-30 e-Skyactiv G 140 Prime-Line | 2,5l Benziner 103 (140) kW (PS) ⁴Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 36 Monaten Laufzeit, monatlichen Leasingraten à 199,00 €, 5.000 km Laufleistung pro Jahr und einer Leasing-Sonderzahlung von 0,00 €. Bonität vorausgesetzt. Preis (brutto) zzgl. 1.290,00 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispieldfoto eines Mazda CX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Angebot ist gültig bis 30.09.2025 für Privatkunden und nicht mit weiteren Nachlässen/Aktionen kombinierbar. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.



AUTO KIERDORF
by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

KÖLN
Oskar-Jäger-Str. 166-168
Telefon: 0221 400850

N.L. der I.C. Autohandel Rheinland GmbH



Su säht mer en Kölle

Daach der kölschen Sproch

Am 21. September feiere mer jetzt allt zum 2. Mol der Daach der kölschen Sproch. Wie letz Johr hann widder dä Bömmel Lückcrath vun de Bläck Fööss, dä Bernhard Conin vun de Fründe vum kölsche Brauchtum un dä bekannte Brauchtumspezialist, dä Wolfgang Oelsner, zum Daach der kölschen Sproch enjelade. Vill Kölsche,

Katharina Petzoldt



un och esu mänche Imi, sin widder aktiv met dobei. Ov de Kölsch-Akademie, der Heimatverein, de Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch, all wollen se widder e schö Programm zusammestelle. Mer kann jo nit jenohch dünn, domet uns schön klangvolle Sproch nit usstirv, denn die jehö't zo Kölle wie der Dom!

Lesen Sie am Sonntag



Mit Ken Follett in der „Werkstatt“



Ahoi Niederlande & Flandern!

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

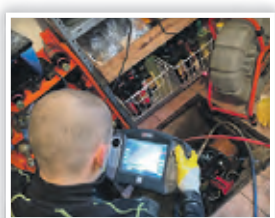


DIE ABFLUSSMEISTER

ACHTUNG!
AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!



Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und



Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-



system überprüfen. Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.



VORHER



NACHHER

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?

Wir machen Ihr Haus trocken!

RABATTOFFENSIVE
vom 19.09 bis 27.09.2025

19€

Kanal-Check
Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

Arbeitskreis feiert 10-Jähriges

Köln. Der Kölner Arbeitskreis LRS & Dyskalkulie für NRW e.V. feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einer festlichen Veranstaltung am 20. September von 10 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten des katholischen Pfarrheimes St. Dreikönigen, Platanenweg 2-8. Die Veranstaltung wird von Fernsehmoderatorin Malin Büttner moderiert.

DIE ABFLUSSMEISTER
Ihre Spezialisten für Rohrreinigung und Kanaltechnik

Alfred-Nobel-Str. 29
50226 Frechen
www.die-abflussmeister.de

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Hilfstransporte für Ukraine: Kölner Karnevalisten unterwegs ins Kriegsgebiet

„Angst fährt immer mit“

Seit über drei Jahren engagieren sich zwei Kölner Karnevalisten bei Hilfsfahrten in die Ukraine. Thomas Felix (54) und Martin Jeckel (48) schildern eindringlich, was sie im Kriegsgebiet bisher erlebt haben.

VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER

Köln. Sie feiern liebend gern Karneval, vor allem bei der Bürgergarde blau-gold. Aber in ihrer Freizeit zeigen Thomas Felix und Martin Jeckel auch auf einem anderen Gebiet große Leidenschaft. Die beiden Jecken engagieren sich beim gemeinnützigen Verein „Einfach machen Köln“, der ursprünglich eine rein private Initiative war.

Ziel des Vereins: unbürokratisch helfen. Neben zahlreichen Projekten im Kölner Raum, wie beispielsweise die Unterstützung von Bürgerzentren, die Belieferung von Lebensmittelausgaben unter anderem an Obdachlose und die direkte Hilfe für Rentner und Alleinerziehende, leistet der Verein seit 2022 humanitäre Hilfe für die Ukraine.

Seit Kriegsausbruch gelang es „Einfach machen Köln“, über 350 Tonnen Lebensmittel und weitere Hilfsgüter zu bewegen. Unter den 28 Helferinnen und Helfern sind die beiden Bürgergardisten.

„Wir leben zwar in einer Zeit, die von Krieg, Terror und Kri-

sen geprägt ist, dennoch feiern wir gern ausgelassen unseren Karneval. Feiern bedeutet für uns aber nicht, das Leid anderer Menschen auszublenden, ganz im Gegenteil“, betont Thomas Felix im Sonntag-EX-PRESS-Gespräch.

„Das Schicksal der Menschen berührt uns“

Freund und Korpskamerad Martin Jeckel bringt es auf den Punkt: „Das Schicksal der durch Krieg gezeichneten Menschen in der Ukraine berührt uns seit unserer ersten Fahrt ins Kriegsgebiet im Mai 2022. Nach dieser ersten Fahrt war für uns klar, Aufhören ist keine Option für uns.“

Das Erste, was die beiden sahen, als sie die ukrainische Grenze passierten, waren die großen Auffanglager. „Das waren schon gemischte Gefühle, als wir erstmals all die Frauen und Kinder – wenn Männer dabei waren, waren sie jenseits der 80 Jahre – gesehen haben“, berichtet Jeckel.

Was Krieg bedeutet, wurde ihnen klar, als sie die ersten improvisierten Friedhöfe der gefallenen Soldaten und der Zi-

vilbevölkerung sahen. „Da wird einem erst so richtig bewusst, wie viele Menschen bereits ihr Leben verloren haben und wie viele Kinder ohne ihre Väter aufwachsen werden“, sagt Thomas nachdenklich. „Wir kennen zwar alle die Berichte in den Medien, aber wenn man selbst durch die von Bomben zerstörten Orte fährt, an einem Stacheldrahtzaun steht und genau weiß, dass dahinter ein Minenfeld ist, was den sicheren Tod bedeutet, kann man kaum glauben, dass das die Realität ist“, versucht Martin das Erlebte in Worte zu fassen.

13 Fahrten haben beide bereits nach Lwiw und Kremenchuk unternommen. Ebenfalls als sehr emotional beschreiben die beiden die Fahrten mit Flüchtlingen nach Köln.

Thomas berichtet: „Du sitzt mit wildfremden Personen fast 20 Stunden gemeinsam im Auto und erfährst (zwar mit Sprachproblemen) von deren Schicksalen. Da waren Kinder dabei, die so traumatisiert waren von den schrecklichen Erlebnissen, dass sie die ganze Zeit nur geweint haben. So was beschäftigt einen, auch wenn man längst schon wieder in seiner sicheren Heimat ist.“

Was Krieg bedeutet, erlebten die beiden auch hautnah, als plötzlich Luftalarm per Lautsprecherdurchsage angekün-



Das Team von „Einfach machen Köln“ beim Beladen der Fahrzeuge für die Hilfslieferungen. Foto: Einfach machen Köln

Martin Jeckel (l.) und Thomas Felix präsentieren ihre Glücksbringer, die immer bei ihren Touren in die Ukraine dabei sind. Foto: Daniela Decker

digt wurde. Martin erzählt: „Da wird es einem schon anders, wenn man die Schutzräume aufsuchen muss. Immerhin sind es von Kremenchuk nur 200 Kilometer bis zur Frontlinie und rund 300 Kilometer bis zur russischen Grenze.“ Seit diesen Erlebnissen empfindet Thomas Probealarme in Köln ganz anders. „Ich bekomme immer Gänsehaut und schaue automatisch zum Himmel.“ Beide

sind sich einig: „Man wird zwar mit der Zeit abgeklärter, aber die Angst fährt immer mit.“

Auch wenn der Krieg bereits seit drei Jahren andauert, brauchen die Menschen in der Ukraine weiterhin Hilfe. Dennoch hat sich die Hilfsbereitschaft verändert. „Nach der ersten Hilfsweile, wo halb Europa auf der Autobahn war, haben wir momentan das Gefühl, dass wir zu den letzten gehören, die

weiterhin Hilfsgüter in das Krisengebiet bringen. Die Hilfsbereitschaft nimmt, je länger der Krieg dauert, leider ab“, hat das Duo festgestellt.

Aufgrund der Zerstörungen können viele Krankenhäuser nur mit Notstrom und im Keller arbeiten. Es fehlt im medizinischen Bereich an fast allem. Alle Arten von Ultraschallgerä-

ten, Geräten zur Sterilisierung, Beatmungsgeräte, Defibrillatoren, Medikamente, OP-Besteck, Verbände oder Bekleidung für das medizinische Personal werden benötigt.

„Zudem sind die Menschen dankbar über Lebensmittel oder Hygieneartikel“, sagt Thomas. Wer spenden möchte, kann sich beim Verein „Einfach machen Köln“ informieren.



MEGA-MÖBILÄUMS-KRACHER

25% AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXKLUSIV FÜR SIE

Besser gleich zu porta.

60 Jahre MÖBILÄUM

Jubiläum kann ja jeder.

porta

MÖBILÄUMS-GEWINNSPIEL

TOLLE PREISE
IM GESAMTWERT VON
80.000€*2

Jetzt mitmachen
und Traumreise & vieles mehr gewinnen!

SNITZEL „SATT“
Schweinelachsschnitzel, so viele wie auf den Teller passen mit Pommes frites

MÖBILÄUMS-KRACHER

7,80
je 4.90



Beispielabbildung.
Angebot nur im porta Restaurant Zwickau erhältlich. Solange der Vorrat reicht!
Nur gültig vom 25.-27.09.2025. Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](https://www.porta.de/gastronomie)

Rabatt vom 25.-27.09.2025 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park
Tel.: 0 22 03 90 42-0 | **50126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | **51147 Köln Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | **53332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim Alexander-Bell-Straße 2
Tel.: 02222 6499-0 | **50226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons vom 25.-27.09.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden. *2 Teilnahmebedingungen und Gewinnspielkarten erhalten Sie im Einrichtungshaus oder online unter www.porta.de/gewinnspiel. Mitarbeiter/-innen der porta-Unternehmensgruppe und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 21 Jahren. Die Gewinner werden per Los ermittelt und telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt. Gewinnspielkarte ausfüllen und in die Gewinnspielbox im Einrichtungshaus einwerfen oder Formular unter www.porta.de/gewinnspiel ausfüllen. Teilnahmechluss ist der 30.11.2025.

Reisemarkt

Reise und Erholung

Airporttransfer supergut & günstig
☎ 02234-4306380



Stellenmarkt

Arbeitsgesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister freie Termine gerne privat 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren, Innenverputzen. Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Bügel-/Putzstelle gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

Erfahrene Hausfrau sucht Putzstelle, 14-tägig, linksrheinisch, für 3 Stunden. ☎ 0170-70407682

Erladige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Fensterputzer sucht Arbeit! ☎ 0178-3036368

Frau sucht Putzstelle. ☎ 0176-82920783

Gärtner sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Putzstelle 5 Stunden nachmittags von Mo-Fr. auf Steuerkarte gesucht. ☎ 0221-80060734

Reinigungskraft sucht morgens/vormittags Arbeit in Köln, gerne Hausreinigung, Minijob oder privater Vertrag. ☎ 0170-4987185

Renovierungsarbeiten rund ums Haus. Wie z.B.: Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune setzen, Pflaster erneuern, Gartenarbeit ☎ 0157-715173

Spanierin sucht Putzstelle bei privat. ☎ 01577-5014809

Stelle als Haushaltshilfe gesucht, Köln linksrheinisch. ☎ 0152-12823170

Übernahme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige Frau mit Erfahrung sucht Arbeit als Reinigungskraft, Kinder- oder Seniorenbetreuerin. ☎ 0174-7315433

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner). Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft und Maschinenfahrer m/w/d in Köln-Pesch, Gewerbegebiet, auf Minijob-Basis. A.Z.: Mo-Sa 6.30-8.00 Uhr, Gebäudereinigung Schrey 02166-80021 0177-8658556

Suche 3 Pflegerinnen für meine Tochter, behindert (24 Jahre) in Vollzeit. schari fi@msa-info.net oder 0179-7726206

Stellengesuche

Erfahrene Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt. ☎ 01575-5655771

Stellenangebote

Ambulanter Pflegedienst sucht ab sofort **Pflegefachkraft** und **Pflegehelfer/-in LG1/LG2** in Teil-/Vollzeit. Führerschein erforderlich. ☎ 0178-1461444 oder in fo@alpha-pflege.de

Aushilfe für Alltagsbegleitung mit Führerschein gesucht. 0221-95930728.

Aushilfe/Teilzeitkraft, weiblich, für kleinen Kiosk gesucht. 0163-3317779

Fahrer (m/w/d), (9-Sitzer) für Schüler/Werkstattverkehr mit Personenbeförderungsschein auf geringfügiger Basis gesucht. Gerne Hausfrauen/Rentner. ☎ 0221-836151

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Handwerklich geschickter Mitarbeiter mit Führerschein für Vollzeit gesucht. Keine Wochenenddienste. Gerne auch ältere Menschen. Kontakt unter 0151-40567072 oder info.trapphoff@gmail.com

Hauswirtschaftskräfte (m/w/d) Für ambulanten Pflegedienst im Raum Köln rechtsrheinisch und/oder Porz, in Teilzeit oder auf 556 €-Basis ab sofort gesucht! Anrufer MO-FR Tel.: 0221-88985156

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Objektleiter m/w/d für Gebäudereinigung Großraum Köln/Düsseldorf in Vollzeit, Voraussetzungen: Erfahrung in der Gebäudereinigung, Personalplanung, Flexibles Arbeiten, Führerschein zwingend erforderlich 0160-7161021 oder 0170-7981125

TIMEPARTNER

Produktionsmitarbeiter (m/w/d) - Metall in Köln gesucht! • Stundenlohn: 15,50€, • Tagschicht von 7-16 Uhr, Freitags bis 13 Uhr, • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

Ein Angebot von: **Anzeigenblätter.de**

Ihre Anzeigen auch online!

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de** **YOURJOB.de**

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ **02203 18 83 50**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unsere Zeitung zustellen!

Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir **sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.**

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51148 Köln

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine **Aushilfe** für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die **Nachtschicht** von Donnerstag auf Freitag. Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!

Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ **02203 1883 99** ☎ **0175 999 44 00**

bewerbung@rdw-koeln.de **www.zusteller-jobs.net**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Sanierung des Bauwerks wird dauern

Herkules-Tunnel sorgt für Frust



Am Herkulestunnel haben sich Teile der Putzverkleidung gelöst. Foto: Nabil Hanano

Im Herkulestunnel haben sich Teile der Putzverkleidung gelöst. Das sorgt für viele Staus und jede Menge Frust bei Autofahrern. Bis der Tunnel vollständig saniert ist, wird es noch dauern.

VON PETER BERGER

Köln. Bereits in Nacht auf Dienstag wurde das Erhaltungsmanagement beim Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau informiert, weil Teile der Verkleidung auf die Fahrbahn gefallen waren. „Der Tunnel wird per Video überwacht. Da konnte man das sehen. Parallel sind wir aber von der Polizei informiert worden. Daraufhin haben wir ihn sofort gesperrt“, erklärt Uwe Grimsehl, der Leiter des Erhaltungsmanagements. „Gott sei Dank ist nichts passiert, niemand ist zu Schaden gekommen.“

Die östliche Tunnelröhre blieb zunächst gesperrt, um die Schäden zu beseitigen. Aber bei der Begutachtung des Bauwerks wurden weitere Schäden festgestellt. „Wir sind jetzt gezwungen, lose Teile dieser Verkleidung zu entfernen. Sie dient eigentlich dazu, den Lärm etwas zu vermindern und ist etwa 50 Jahre alt“, sagt Grimsehl. „Wir haben Fachfirmen beauftragt, die bereits damit begonnen haben und hoffentlich schnell fertig werden. An einigen Stellen ist die Haftung des Putzes nicht mehr gegeben.“ Wichtig: Die Standsicherheit des Tunnels sei nicht beeinträchtigt. Bei der Lärmschutz-Schicht handele es sich um ein Ausbauelement, das „wir aus Sicherheitsgründen entfernen müssen.“ Auch auf die Gefahr hin, dass es im Tunnel dadurch wieder etwas lauter werden kann.

Man werde auch noch die zweite Röhre bearbeiten müssen. „Wir werden versuchen, das in Nacharbeit zu machen. Die Schäden, die wir dort entdeckt haben, sind nicht ganz so schlimm“, so Grimsehl. Auch

ohne Lärmschutz sei der Tunnel voll funktionsfähig. „In den nächsten Jahren steht hier noch eine Generalsanierung an, bei der wir alles auf den neuesten Stand bringen und uns auch um den Lärmschutz kümmern werden.“ Das könne auch durch den Einbau von Flüsterasphalt geschehen.

Wann der Tunnel generalüberholt wird, ist seit Jahren völlig unklar. Er entspricht wie weitere Tunnel in Köln auch schon seit 2006 nicht mehr den gängigen Sicherheitsstandards und muss auf Basis der „Richtlinie für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln“, kurz Rabt, ertüchtigt werden.

Die Richtlinie wurde 2006 erlassen, nachdem um die Jahrtausendwende in mehreren Alpentunneln schwere Brände ausgebrochen waren. Zudem gilt sie für Röhren ab 80 Metern Länge. Die Sanierung des Tunnels unter der Herkulesstraße war für die Jahre 2017/2018 vorgesehen.

Dass irgendetwas mit dem Tunnel nicht stimmt, merken Autofahrer seit etwa zwölf Jahren: 2013 wurde wegen auftretender Mängel die zulässi-

ge Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 50 Kilometer pro Stunde gesenkt. Der ursprüngliche Zeitplan der Stadt Köln war nicht zu halten, weil das Großprojekt Sanierung des Stadtautobahntunnels Kalk, das 2014 begann, völlig aus dem Ruder lief. Die Röhren waren in einem schlechteren Zustand als erwartet, Baufirmen arbeiteten mangelhaft, neue Gutachten mussten erstellt werden. Umplanungen, Verzögerungen, Kostenexplosion – das volle Problem-Programm. Erst Anfang 2021, also fünf Jahre später als geplant, wurde das Projekt abgeschlossen.

Immerhin ist in ein anderes Tunnelprojekt seither etwas Bewegung gekommen: Im Rheinufer-Tunnel werden noch bis zum 26. September die Einrichtungsarbeiten für den Hochwasserschutz instandgesetzt. Bei Hochwasser können die Ein- und Ausfahrten des 560 Meter langen Tunnels durch Tore geschlossen werden. Damit an den Portalen kein Wasser eindringt, gibt es Rinnen, in welche sich die Tore absenken. Die sind 40 Jahre alt und befinden sich in einem schlechten Zustand.

STEUERBERATUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StBerG.
In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr, Tätigkeit nach § 3 StBerG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

☎ **0800 - 77 40 100** (kostenlos)
kontakt@embgenbroich-ug.de

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht

- Steuerfahndungsfälle
- Strafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

50670 Köln - Im Mediapark 8 - www.embgenbroich-steuerberater.de

EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Sievert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlük

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 533.409 Exemplare
Verteilte Auflage: 497.353 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2025), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter BVDA

Seltene Einblicke in die Nobel-Herberge, die nächstes Jahr eröffnet

So schön wird das Dom Hotel

Auch wenn das neue Fünf-Sterne-Plus-Hotel nicht mehr in diesem Jahr eröffnet, sind die Bauarbeiten schon weit fortgeschritten. Ein Baustellenbesuch.

von MATTHIAS HENDORF

Köln. Das Dom-Hotel hat künftig keinen Bindestrich mehr, zumindest an der Fassade. Seit rund zwei Wochen hängt der weiße Schriftzug wieder an der Außenseite des Baus, noch sind die Buchstaben aber hinter einer Folie mehr zu erahnen als zu sehen. Und der Denkmalschutz wollte, dass der Schriftzug an der Fassade ohne Bindestrich auskommt: „Dom Hotel“ also. So erzählt es Projektleiter Sven Lücke vergangene Woche beim Rundgang auf der Baustelle. „Die Abstimmung mit dem Denkmalschutz funktioniert in Teilen sehr, sehr gut“, sagt Lücke.

Im August war klar, dass das neue Fünf-Sterne-Plus-Hotel der Althoff-Gruppe doch nicht mehr wie ursprünglich geplant in diesem Jahr eröffnen wird. Auch wenn es so noch auf den Bauzäunen steht. Es dauert länger. Mal wieder.

Wobei man zugutehalten muss, dass es sich um einen komplizierten Bau handelt: Nur die denkmalgeschützte Fassade und ein denkmalgeschütztes Treppenhaus blieben stehen, drumherum und dahinter entstand ein Neubau. Die anfangs geplante Sanierung war angesichts des maroden Bestands keine Option mehr.

Im November soll die sogenannte bauliche Abnahme durch die Behörden stattfinden, danach folgen Restarbeiten und Mängelbeseitigungen. Erst danach kommt die Eröff-

nung, aber auf jeden Fall nicht mehr dieses Jahr.

Den Hotel-Bereich hat der Eigentümer, die Bayrische Versorgungskammer (BVK), im „veredelten Rohbau“ (O-Ton Lücke) schon an Althoff übergeben. Dessen Arbeiter erledigen seit Monaten den Rest.

„Die letzte Steckdose dauert immer am längsten.“

An den Zimmertüren kleben derzeit kleine Streifen, auf denen die Zimmernummern notiert sind. Laut Lücke ist die Ausstattung vieler Zimmer schon weit fortgeschritten, auch die noch nicht aufgebauten Betten sind teils schon zu sehen. Der Innenausbau ist dort nahezu abgeschlossen, teilweise fehlt nur noch der Wasserhahn. Zwölf Jahre nach der Schließung bekommt man eine Ahnung, wie die Gäste im neuen Dom-Hotel mal wohnen werden.

Im vergangenen November zeigte Chef und Gründer Thomas Althoff einzelne Zimmer bei einer Baustellenführung und ließ sich fotografieren, beim Rundgang vergangene Woche sind Fotos von den Räumen nicht möglich. Insgesamt 130 Zimmer wird es geben.

Neu sind im Dom-Hotel: der Wellnessbereich im Untergeschoss und der Haupteingang zum Roncalliplatz hin statt zur Domplatte. Ebenfalls neu ist das zurückgesetzte Staffelgeschoss auf dem Dach inklusi-

ve Restaurant und Veranstaltungsraum – beides auch ohne gebuchte Übernachtung zugänglich. Die Gäste können den Köchen bei der Arbeit zuschauen und auch noch auf den Dom blicken. Ein anderer Teil des Restaurants ist privat buchbar, um ganz ungestört zu sein. Den Veranstaltungsraum im weitesten größeren Teil des aufgesetzten Geschosses kann man für Geburtstage oder andere Events buchen.

Auch die Ladenflächen für die Mieter wie beispielsweise Rimowa, den Kölner Spezialist für Edel-Reisegepäck, und die internationale Luxusmarke Gucci sind im Rohbau fertig, nun folgt dort die Einrichtung. Die Verhandlungen mit weiteren Interessenten laufen noch. Anders als vor der Sanierung kann man künftig nicht mehr den Gang unter dem Balkon des Dom-Hotels entlang gehen, weil die Ladenflächen drei bis vier Meter größer werden.

Lücke sagt zur Baustelle: „Größtenteils sind wir durch.“ Und mit etwas Humor: „Die letzte Steckdose dauert immer am längsten.“

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 16.09. für 1g Feingold bis zu 86,00 €.

Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Köln
Auktionshaus Knopek OHG

Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00



Die denkmalgeschützte Treppe ist neben der Fassade das einzige, das von der alten Bausubstanz übrig geblieben ist. Fotos: Uwe Weiser



Bedenkt man, dass hinter der historischen Fassade nur eine leere Hülle übrig geblieben war, erkennt man den großen Fortschritt beim Innenausbau.



Mit Blick auf den Dom: Das neue Staffelgeschoss des Dom-Hotels.

Nach 13 Jahren: Oper im Oktober „fertig“



Die Sanierung der Oper hat Köln fast 1,5 Milliarden Euro gekostet. Foto: Krasniqi

Von den vier Kölner Bühnen am Offenbachplatz soll nach rund 13,5 Jahren Sanierung als Erstes das Opernhaus „baulich fertiggestellt“ sein – und zwar bis Ende Oktober. Das teilte die Stadt Köln vergangene Woche mit. Das Hinterhaus als Teilprojekt ist schon fertiggestellt.

von MATTHIAS HENDORF

Köln. Die Sanierung hatte im Juni 2012 begonnen und sich immer wieder verzögert. Hält der Zeitplan, entspräche das 13 Jahre, vier Monaten und zwei Wochen Bauzeit für das denkmalgeschützte Opernhaus von 1957 – statt drei Jahren. Danach soll laut Stadt das Schauspielhaus bis Ende November fol-

gen, Kleines Haus und Kinderoper bis Jahresende. Zusammen verfügen die vier Häuser über 2428 Sitzplätze, die Oper hat 1291 und das Schauspiel 700. Demnach bleibt es dabei: Alle vier Bühnen sind bis Jahresende „baulich fertiggestellt“.

Im vergangenen Bericht von der Baustelle aus dem Juni/Juli hieß es, dass die Oper zu 96 Prozent fertiggestellt ist und die anderen drei Bühnen zu 92 Prozent. Mittlerweile verwendet die Stadt die Formulierung „baulich fertiggestellt“. Das bedeutet aber nicht, dass die Sanierung bis Jahresende komplett beendet ist und die Bühnen spielbereit sind.

Ab Dezember lässt die Verwaltung prüfen, ob die technischen Anlagen harmonieren.

Sie haben in der Vergangenheit viele Probleme bereitet.

Ebenfalls ab Dezember soll die Inbetriebnahme starten, das soll bis etwa Anfang des zweiten Quartals 2026 abgeschlossen sein. In einem Dokument einer Ausschreibung, um einen neuen Projektsteuerer zu finden, nannte die Stadt im Mai den 27. März 2026 als „Zielbild Inbetriebnahme“.

Offiziell bestätigte die Stadt den Termin nicht, er beruhte auf ersten Annahmen. Erst nach der beendeten Inbetriebnahme folgt die Abnahme durch die Behörden. In der Mitteilung heißt es: „Darauffolgend sind die behördlichen Abnahmen für Anfang des zweiten Quartals 2026 geplant und schließlich die Umzüge der Bühnen,

die derzeit mit den Intendanten detailliert abgestimmt werden.“

Üblicherweise startet eine Spielzeit im September/Oktober. Zu einem möglichen Eröffnungstermin am Offenbachplatz zur Spielzeit 2026/2027 wollte eine Sprecherin sich nicht äußern, weil eben die Abstimmungen noch laufen.

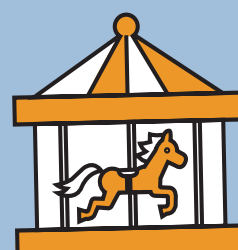
Wie berichtet, sind wegen vieler Probleme mit dem Bau aus der geplant dreijährigen Sanierung mittlerweile mehr als 13 Jahre geworden, mehrfach hat die Stadt geplante Fertigstellungstermine nicht eingehalten. Und aus anfänglichen Gesamtkosten von 540,9 Millionen (Bau, Interimsspielfstätten, Finanzierung) sind inzwischen rund 1,465 Milliarden Euro geworden.

Schon was
vor am
Sonntag?

Dellbrücker Festmeile

28. September, 13-18 Uhr

Köln-Dellbrück
www.brumbach-koeln.de



Unterstützt durch
KölnBusiness